

Nationales Lawinenbulletin Nr. 41

für Donnerstag, 5. Januar 2012

Ausgabezeitpunkt 4.1.2012, 17:00 Uhr

Anstieg der Lawinengefahr mit Sturm und Neuschnee

Allgemeines

Von der Nacht auf Mittwoch bis am Mittwoch Mittag fielen am Alpennordhang 5 bis 15 cm Schnee, in den übrigen Regionen weniger. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen zwischen minus 5 Grad im Westen und minus 3 Grad im Osten. Der Wind blies in der Nacht stark bis stürmisch, tagsüber mässig bis stark aus westlichen Richtungen.

Die Schneedecke ist vor allem am Alpennordhang günstig aufgebaut. In den obersten Schichten der Schneedecke ist aber die Verbindung zwischen den verschiedenen Neu- und Tribschneeschnitten teilweise noch ungenügend. Besonders am Alpenhauptkamm und im Engadin sind an Schattenhängen oberhalb von 2500 m bodennahe Schichten der Schneedecke kantig aufgebaut und störanfällig. Mehrere Auslösungen von Lawinen in diesen Schichten bestätigen dies.

Kurzfristige Entwicklung

Am Donnerstag setzen Schneefälle ein. Bis am Abend werden am Alpennordhang, im Wallis und in Nordbünden verbreitet 20 bis 30 cm Schnee erwartet, im westlichen Unterwallis und am westlichen Alpennordhang bis 40 cm. In Mittelländern und im Engadin fallen 10 bis 20 cm Schnee, weiter südlich weniger. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 4 Grad. Die Schneefallgrenze steigt vorübergehend bis gegen 1200 m. Der stürmische Nordwestwind verfrachtet den Neu- und Altschnee intensiv. Es entstehen umfangreiche, stellenweise leicht auslösbare Tribschneeanstimmungen.

Vorhersage der Lawinengefahr für Donnerstag

Alpennordhang; Wallis; zentraler Alpenhauptkamm; Graubünden ohne die Gebiete unteres Calancatal und unteres Misox:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am Alpennordhang liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1600 m, im Wallis an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1800 m. Die Verbreitung der Gefahrenstellen nimmt im Tagesverlauf zu. Spontane Lawinen sind zunehmend zu erwarten und erreichen mittlere, vereinzelt auch grosse Ausmasse. Für Schneesport abseits gesicherter Gebiete ist die Situation kritisch. Schneesportler, die wenig Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr haben, sollten auf den geöffneten Pisten bleiben.

Am Alpenhauptkamm des nördlichen Tessins sowie in den betreffenden Gebieten Graubündens liegen die Gefahrenstellen vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1800 m. Auch in diesen Gebieten nimmt die Verbreitung der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. Tribschneeanstimmungen können durch Einzelpersonen leicht ausgelöst werden. Abseits der geöffneten Pisten ist Vorsicht nötig.

Zudem können vor allem am Alpenhauptkamm und im Oberengadin an Schattenhängen oberhalb von rund 2500 m Lawinen in tiefen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind schwierig zu erkennen.

Obere Maggiatäler; untere Leventina; mittleres Tessin; unteres Calancatal; unteres Misox:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Frische und teils auch ältere Tribschneeanstimmungen sind störanfällig aber meist klein. Im Tagesverlauf nimmt die Verbreitung der Gefahrenstellen zu. Frische Tribschneeanstimmungen sollten vorsichtig beurteilt werden.

Alle Gebiete: Unterhalb von rund 2000 m sind Gleitschneelawinen möglich.

Tendenz für Freitag und Samstag

Am Freitag sind besonders am zentralen und östlichen Alpennordhang sowie in Graubünden gebietsweise ergiebige Schneefälle zu erwarten. Der Nordwestwind bläst weiterhin stürmisch. Am Samstag ist es meist stark bewölkt und besonders am Alpennordhang schneit es wenig. Ganz im Süden ist es ziemlich sonnig. Die Lawinengefahr steigt am Freitag weiter an. Vor allem am Alpennordhang sowie in Graubünden kann sie gebietsweise die Stufe 4 (gross) erreichen.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNOR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telefon: 187 (Fr. 0.90/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

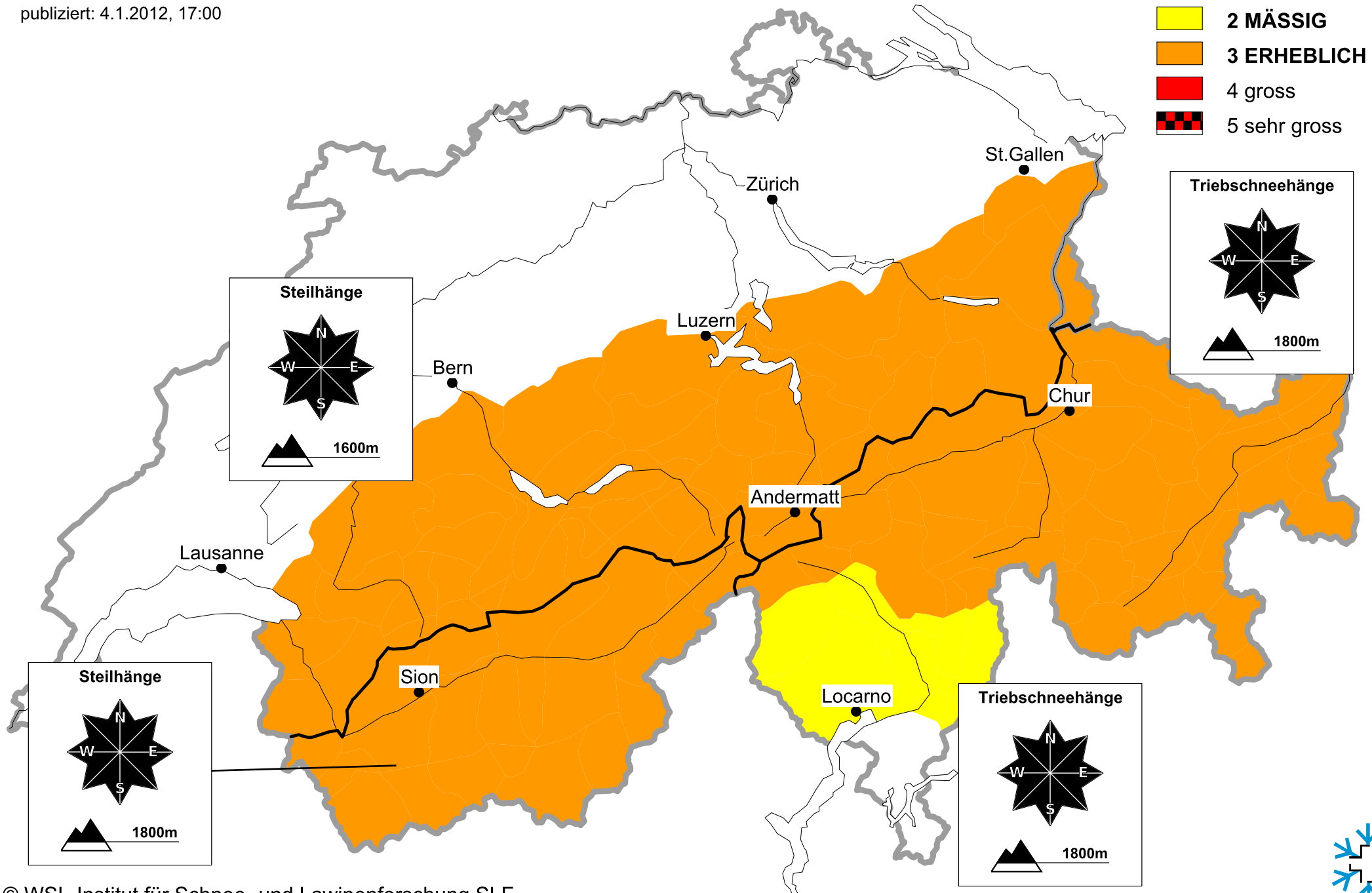
Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Lawinengefahr

für Donnerstag, 5. Januar 2012

publiziert: 4.1.2012, 17:00



Vorhersage der Lawinengefahr

für Donnerstag, 5. Januar 2012

publiziert: 5.1.2012, 07:46

